

# Vorwort

Das Führen von Beratungsgesprächen gehört zu den Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Im schulischen Kontext spricht man mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen. Anlässe und Problemlagen ergeben sich im sozialen System Schule immer wieder neu, u. a. weil sich Kinder und Jugendliche tagtäglich mit Entwicklungs- und Lernaufgaben konfrontiert sehen.

Im Rahmen der Lehramtsausbildung an der Universität Paderborn entwickelten wir im Bereich Schulpädagogik im Jahr 2009 ein spezifisches Angebot zum Erwerb von Beratungskompetenzen für Lehramtsstudierende. Das Interesse an einem solchen Angebot wurde auch von Studierenden selbst vorgetragen, die sich im Praktikum mit dem Beratungsbedarf konfrontiert sahen. Insbesondere Claus Wiesenthal stellte anfangs den Kontakt zur Schule her. Gemeinsam mit Christoph Wiethoff entwickelten wir eine kompakte Qualifizierung im universitären Rahmen, die interessierte Studierende in die Lage versetzen sollte, Coachinggespräche mit Schülerinnen und Schülern zu führen. In Absprache mit Schulen der Region wurden für interessierte Lernende Coachings durch Studierende angeboten. Das Projekt »Offenes Ohr« nahm damit seinen Anfang. Studierende und wissenschaftliche Mitarbeitende wie Miriam Stolcis waren bei der organisatorischen und inhaltlichen Entwicklung des Angebots massiv beteiligt.

Für Coaching und Beratung im Kontext Schule lagen einzelne Veröffentlichungen vor (z. B. Palmowski 2007), die Anregungen bieten. Doch an grundlegenden klaren inhaltlichen Strukturen für die Qualifizierung zum Coach im Feld Schule gibt es noch Bedarf.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird eine wesentliche Lücke geschlossen: Der vorliegende Band bietet wissenschaftlich fundierte und klar strukturierte Grundlagen für diese Art der Beratung. Nicht zuletzt die dabei verarbeitete Literatur bietet allen Leserinnen und Lesern zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine weitergehende Qualifizierung. Durch einschlägige Beispiele, die sich als roter Faden durch das Buch ziehen (»Der Schüler Max«), wird die Übertragung der Prinzipien und Strukturen auf die konkreten Problemlagen in der Schule nachvollziehbar unterstützt. Die langjährigen Erfahrungen aus dem Projekt »Offenes Ohr«, aber auch aus anderen Zusammenhängen wie Fortbildungen zum Thema Beratung und Coaching in Schule (bspw. zum Format der

Zielvereinbarungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern), werden verarbeitet.

Florian Söll, Juli 2018